

Jahresbericht 2021



EINSATZ
FÜR TIERE
IN NOT

Editorial

Liebe Leser*innen,

auch in 2021 war der Europäische Tier- und Naturschutz e.V. wieder aus vollem Herzen für Tiere in Not im Einsatz. In unserem Jahresbericht möchten wir Ihnen nicht nur darlegen, welche Projekte wir dank Ihrer Hilfe für den Tier- und Naturschutz voranbringen konnten. Wir möchten Ihnen ebenso einen Eindruck von unserer Arbeitsweise und unserem Leitbild geben und Ihnen transparent aufzeigen, dass wir die uns anvertrauten Spenden stets verantwortungsvoll und im Sinne des Tier- und Naturschutzes einsetzen.

Obwohl die fortwährende Corona-Pandemie die Vereinsaktivitäten erschwerte, können wir in 2021 über viele Erfolge berichten. Richtig gut angelaufen ist das Tierarztmobil in Bonn, das im Oktober 2021 sein einjähriges Bestehen feierte. Der Andrang hat uns schier überwältigt. Rund 900 tierischen Patienten konnten wir in 2021 helfen. Endlich ins Rollen kam auch unser Insektenschutzprojekt „Vernetztes Rainland“, bei dem zahlreiche Beteiligte einzubinden sind.

Unsere Display-Kampagne „Ich bin kein Haustier“ wurde in 2021 gut 8 Millionen Mal ausgespielt. So konnten wir zielgenau Menschen aufklären, dass sich exotische Tierarten nicht als Haustier eignen.



Dr. Rita Tondorf
Präsidentin

Editorial

Und noch eines unserer neuen Projekte startete in 2021 richtig durch: Als die Schulen nach den Sommerferien und einer Corona-bedingten langen Präsenzunterricht-Pause ihre Tore öffneten, kam eine nicht erwartete hohe Anfrage nach dem Tierschutzunterricht auf uns zu. Seitdem können wir mit unserem Tierschutzunterricht wichtige Aufklärungsarbeit an Schulen leisten und so dazu beitragen, die Tier- und Naturschützer von morgen auszubilden.

Auf internationaler Ebene stand 2021 unser Einsatz für Straßentiere im Vordergrund. Dank unserer verschiedenen Fonds und in Zusammenarbeit mit unseren Partnervereinen konnten wir vielerorts schnelle und unkomplizierte Hilfe für Tiere in Not leisten.

Wir freuen uns, dass unsere Vereinsaktivitäten von Jahr zu Jahr größere Kreise ziehen. Dass wir von Jahr zu Jahr weiter helfen können. Denn das zweite Corona-Jahr hat es nicht leichter gemacht. Daher auch in diesem Jahr wieder meine Bitte: Unterstützen Sie uns weiter. Sicherlich werden Sie eines oder mehrere Projekte finden, die Sie für förderwürdig halten. Denn wir möchten auch in Zukunft für Tiere in Not im Einsatz sein – mit Ihrer Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Dr. Rita Tondorf



Dr. Rita Tondorf
Präsidentin

Inhalt



Vision, Mission & Arbeitsweise



Einsatz für Tiere in Not – das ist unser Lebensmotto



Kurz-, mittel- und vor allem langfristig. So, wie es die Einzelsituationen erfordern.
Wir leisten **schnelle** finanzielle Hilfe im Katastrophengebiet, führen groß angelegte Kastrationsaktionen durch und setzen uns für **politisches Umdenken** ein.
Wir klären über die Leidenswege von Tieren auf und zeigen, wie man es besser machen kann.



Unsere nachhaltige Hilfe ist durch zwei Ansätze so **effektiv**:
Wir leisten **direkte Hilfe** und arbeiten mit einem **weltweiten Netz** aus **Partnervereinen** zusammen.
Wir arbeiten Hand in Hand, mit **kurzen Entscheidungswegen**. So schützen und retten wir Tiere sehr **pragmatisch vor Ort** und stellen sicher, dass Ihr Geld dort ankommt, wo es gebraucht wird.



Nachhaltige Verbesserungen bedürfen häufig **systematischer Veränderungen**.
So nehmen wir die Politiker*innen in die **Verantwortung**. Für eine **tierschutzgerechte Gesetzgebung** und Vorschriften für **effektiven Artenschutz**. Wir sensibilisieren die Menschen für Missstände durch Aufklärung, konkrete Unterstützung und immer mit Engagement von ganzem Herzen.

Vision, Mission & Arbeitsweise

Unsere Arbeit konzentriert sich dabei thematisch auf vier Schwerpunkte:



Exotische Tiere

Immer mehr Exoten enden weltweit als Haustier. Vor allem soziale Medien tragen mit vermeintlich süßen Tiervideos zu dem ansteigenden Bedarf bei.

Wir setzen uns für eine Verschärfung der Gesetzgebung ein und leisten Aufklärungsarbeit. Aber wir helfen auch Opfern des Haustierhandels, beispielsweise durch Forschungsprojekte und Auffangstationen.



Straßentiere

Insbesondere in Süd- und Osteuropa gehören Streuner zum Straßenbild. Hungrig, durstig und krank vermehren sie sich unkontrolliert weiter.

In Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort klären wir die Bevölkerung auf, arbeiten an einem Umdenken in der Politik und führen Kastrationsaktionen zur nachhaltigen Reduzierung der Population durch.



Katastrophengebiete

Naturkatastrophen und politische Unruhen haben verheerende Auswirkungen für Haus- und Nutztiere. Sie verlieren ihr Zuhause und irren hilflos, verletzt, hungrig und durstig, umher.

In solchen Situationen unterstützen wir Tierschützer schnell und unbürokratisch mit einem Fonds, spontaner Hilfe und Wiederaufbaumaßnahmen.



Bedrohte Arten

Der Rückgang der Insekten führt zu dramatischen Veränderungen in den Ökosystemen.

Wir setzen uns nicht nur für angemessene Maßnahmen in der Gesetzgebung ein, sondern agieren auch konkret vor Ort, in dem wir z.B. Grünflächen aufkaufen, auf denen gefährdete Arten leben und entwickeln Konzepte zum Dauerhaften Erhalt der Lebensräume.

Das Jahr in Bildern



Vulkanausbruch auf La Palma – Hilfe aus unserem Katastrophenfonds



Ein Jahr Tierarztmobil



Einsatz für Tiere in Not mit unseren Partnern in Ost- und Südeuropa



Projektstart Vernetztes Rainland



Tierschutzunterricht startet nach Schulschließungen durch

Projekte in Deutschland



Vernetztes Rainland

Die Vision unseres Insektenschutzprojektes „Vernetztes Rainland“ ist, in einer intensiv genutzten Agrarlandschaft ein Netz aus artenreichen und insektenfreundlichen Habitaten zu schaffen. Dafür werden Wegraine genutzt, die in kommunalem Besitz sind und somit in Zusammenarbeit mit den Kommunen relativ problemlos in das Projekt integriert werden können. So soll nicht nur der Lebensraum der Insekten verbessert werden; durch die Vernetzung der artenreichen Blühflächen soll den Tieren auch eine Wanderung zwischen Lebensräumen ermöglicht werden. Auf diese Weise möchte der ETN e.V. in Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern, der Biologischen Station im Rhein-Sieg-Kreis e.V., der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg sowie den jeweiligen Gemeinden und Städten, dem Insektensterben entgegenwirken.

Der ETN übernimmt die Projektleitung und Finanzierung des Projekts.

In den linksrheinischen Gemeinden Swisttal, Wachtberg und Alfter sowie den Städten Bornheim, Meckenheim und Rheinbach werden kommunale Wegraine und vergleichbare Flächen in den kommenden Jahren insektenfreundlicher gestaltet. Ein essenzieller Teil des Projekts, welches zunächst für eine Zeit von sechs Jahren angesetzt ist, besteht im Austausch und der Kooperation mit den Landwirt*innen vor Ort. Denn nur in Zusammenarbeit mit den angrenzenden Betrieben kann nachhaltiger Insektenschutz Erfolg und das Projekt auch über den Projektzeitraum hinaus Bestand haben. Die Kommunikation mit den einzelnen Beteiligten wird u.a. von der Hochschule betreut.

Projekte in Deutschland



Vernetztes Rainland

In 2021 wurde den Kommunen und deren Bürgermeistern das Projekt präsentiert und in verschiedenen Umweltausschüssen vorgestellt. Alle 6 linksrheinischen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises haben daraufhin ihre Teilnahme zugesagt. Die Zusammenarbeit mit der Biologischen Station begann im Herbst. Die Kolleg*innen haben sich mit den zuständigen Mitarbeiter*innen der Gemeinden abgestimmt und mit den Kartierungen der in Frage kommenden Flächen angefangen. Dies umfasste zum einen Kartenanalysen und –abgleiche mit Luftbildern, zum anderen aber auch die Begehung der einzelnen Flächen. Die Hochschule hat ein Kommunikationskonzept erstellt und die wissenschaftliche Begleitung (Umfragen, Meinungsanalyse) vorbereitet.

Es wurde Kontakt zu anderen ähnlichen Projekten und einzelnen Stakeholdern aufgenommen. Zudem wurde in 2021 die Homepage für das Projekt erstellt. In 2022 kann so mit ersten Einsaaten begonnen werden.



Kalenderjahr	2021
Projektkosten Vernetztes Rainland	29.867 €

Projekte in Deutschland



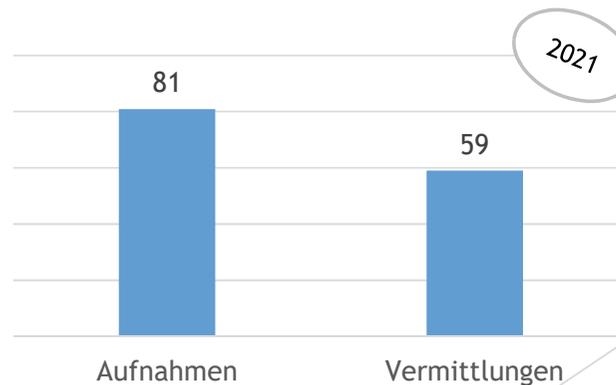
Hof Huppenhardt

Hof Huppenhardt ist der Tierschutzhof des ETN, ein Zufluchtsort für Großtiere und gleichzeitig Sitz unserer Geschäftsstelle. Hier finden in Not geratene Großtiere einen Zufluchtsort. Aktuell beherbergt das rund 10 Hektar große Gelände mit weitläufigen Weiden, zahlreichen Stallungen, Paddocks und Sandausläufen rund 100 Vierbeiner. Darunter sind Pferde, Ponys, Esel, Schafe, Ziegen, Schweine, Rinder, Hühner, Enten, Katzen und Pfau.

Damit wir möglichst Tiere retten können, ist das Ziel ein artgerechtes Für-Immer-Zuhause bei Tierfreund*innen für unsere Schützlinge zu finden. Wo dies nicht gelingt, verbringen die Tiere ihren Lebensabend bei uns.

Die Schicksale der aufgenommenen Tiere sind unterschiedlich: Einige stammen aus Konfiszierungen des Veterinäramtes. Andere verloren ihre Vorbesitzer*innen oder konnten aus privaten Gründen nicht mehr versorgt werden. Wieder andere wurden vor der Schlachtung bewahrt.

Insgesamt konnten wir seit Beginn des Projektes schon über 700 sogenannten Nutztieren ein neues Zuhause schenken und viele von ihnen so vor dem sicheren Tod bewahren.



Projekte in Deutschland



Hof Huppenhardt

Insbesondere bei den älteren Tiere hat das Leben seine Spuren hinterlassen: Sie benötigen oftmals zusätzlich zu den grundlegenden laufenden Kosten für Heu, Einstreu und dessen Entsorgung, Zusatzfutter sowie vermehrte tierärztliche Betreuung inklusive Medikamente.

Die artgerechte Versorgung der auf Hof Huppenhardt beheimateten Tiere und die Maßnahmen zur Instandhaltung müssen an 365 Tagen im Jahr sichergestellt sein. Dies ist ohne angestellte Tierpfleger*innen nicht zu bewältigen.

Die Versorgung der rund 100 Tiere wurde in 2021 durch zwei Angestellte in Vollzeit, einer Teilzeitkraft sowie zwei Minijobber*innen gewährleistet. Zudem bildete der ETN auf Hof Huppenhardt in 2021 vier Auszubildende im Bereich Tierpflege Tierheim/Tierpension aus.

Zudem wird unsere Arbeit von liebevollen Paten und Ehrenamtler*innen unterstützt, die sich zusätzlich um die Tiere kümmern.

Neben der Tieraufnahme und Tiervermittlung ist die Aufklärungsarbeit zur Nutztierhaltung die Kernaufgabe des Tierschutzhofes. Besucher*innen jeden Alters werden hier über die beispielhafte Geschichte vieler verschiedener Nutztiere informiert, und so für die oft schlimmen Zustände in der Nutztierhaltung sensibilisiert.

Kalenderjahr	2021
Projektkosten Hof Huppenhardt	510.978 €

Projekte in Deutschland



Tierarztmobil Bonn

Auch in einer scheinbar wohlhabenden Stadt wie Bonn entwickelt sich die Altersarmut zu einem immer größer werdenden Problem. Damit diese Menschen trotzdem ihre Haustiere, die oft den einzigen sozialen Kontakt darstellen, gut versorgen können, haben wir im Jahr 2020 das Tierarztmobil Bonn ins Leben gerufen.

Der umgebaute Rettungswagen, der jede Woche drei Standorte in der Stadt anfährt, versorgt die Haustiere der mittellosen Senior*innen kostenlos. Auch Hausbesuche sind nach Absprache möglich, sodass auch weniger mobile Tierbesitzer*innen das Angebot in Anspruch nehmen können. Neben Routine-Behandlungen nehmen Tierärztin Dr. Claudia Gomez und ihre Assistentin Elke Wolf außerdem einfache Operationen vor.



Seit Projektbeginn im Oktober 2020...



...wurden insgesamt 900 vierbeinige Patienten...



...von 400 verschiedenen Senior*innen behandelt.

Projekte in Deutschland



Tierarztmobil Bonn

Die vergangenen 12 Monate haben gezeigt: Die Nachfrage ist enorm und steigt immer weiter in die Höhe. Meist ist das Mobil für mehrere Wochen im Voraus ausgebucht.

Durchschnittlich 120 Termine werden in dem Mobil monatlich wahrgenommen. Wer das Angebot nutzen möchte, muss mindestens 60 Jahre alt sein. Die Bedürftigkeit wird in jedem einzelnen Fall anhand von Nachweisen, etwa über die Grundsicherung, geprüft.



Kalenderjahr	2021
Projektkosten Tierarztmobil Bonn	206.446 €

Projekte in Deutschland



Wildvogelhilfe Rheinland

Seit 2020 führen wir gemeinsam mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) – Landesverband NRW die Wildvogelhilfe Rheinland. In der Auffangstation in Eitorf finden verletzte und verwaiste Wildvögel einen Zufluchtsort, werden aufgepäppelt, medizinisch versorgt und – sofern möglich – im Anschluss wieder ausgewildert.

Dabei übernimmt der ETN e.V. die Finanzierung von einem hauptamtlich beschäftigten Tierpfleger sowie einer Halbtagsstelle für die Stationsleitung. Der BUND seinerseits finanziert weiterhin die Stellen der zwei bis vier Bundesfreiwilligen sowie die Volieren und deren Instandhaltung.

Die Station selbst umfasst derzeit 14 Volieren und zwei eingezäunte Freilaufgehege. Eine große Wiese wird von Wasservögeln tagsüber als Aufenthalt genutzt. Ein extra eingerichtetes Vogelhaus gibt kranken und verletzten Vögeln, die nicht volierentauglich sind, einen ruhigen Platz in den verschiedenen Pflegeboxen und in kleinen Volieren. Dazu haben wir vier temperierte Kükenaufzuchtboxen, wo selbst nackte Nestlinge aufgezogen werden können.



Projekte in Deutschland



Wildvogelhilfe Rheinland

Da die Zahl der aufgenommenen Vögel stetig steigt, ist die Wildvogelstation auf der Suche nach einer neuen Bleibe – ein potentiell passendes Grundstück wurde gefunden und die Vorbereitungen für einen Umzug laufen.

822 Tiere hat die Wildvogelhilfe in 2021 aufgenommen: davon allein 613 zwischen April und August. 72 Vogelarten waren dabei vertreten. Die häufigsten Patienten der Mitarbeiter*innen waren Amseln, Spatzen, Kohlmeisen, Stockenten, Elstern, Blaumeisen und Stare.

Und auch gefährdete Arten wurden gepflegt: Neben Wiesenpieper, Trauerschnäpper, und Rauchschwalbe, waren auch Mehlschwalbe, Goldammer und Bluthänfling unter den aufgenommenen Tieren vertreten.



Kalenderjahr	2021
Projektkosten Wildvogelhilfe Rheinland	54.300 €

Projekte in Deutschland



Tierschutz- unterricht

Der ETN e.V. ist der festen Überzeugung, dass die Lebensbedingungen der Tiere nur durch die richtige Aufklärung nachhaltig verbessert werden können. Ohne das nötige Wissen können weder Kinder noch Erwachsene mündige Entscheidungen treffen.

Um dieses Wissen altersgerecht und bereits an die junge Generation zu vermitteln, bieten wir seit 2020 Tierschutzunterricht für alle Altersklassen und Schulformen an. Denn im Schulalltag findet dieses wichtige Thema leider viel zu selten Raum.

Für diese wichtige Aufklärungsarbeit wurde eigens eine Stelle geschaffen, die durch eine ausgebildete Tierschutzlehrerin besetzt ist.

Durch eine Vielzahl an pädagogisch abwechslungsreichen Methoden lässt sich die Tierschutzlehre etwa in den Philosophie-, Biologie- oder Ethik-Unterricht integrieren. Welche Thematik auf dem Plan steht, entscheiden die Lehrkräfte. Sie können beispielsweise aus den Themen „Nutztiere“, „bedrohte Arten und Wildtiere“ oder „Haustiere und Exoten“ wählen und auch ihre eigenen Ideen einfließen lassen.



So werden die Schüler*innen motiviert, sich für Tiere in Not einzusetzen. Das stärkt neben ihrem Bewusstsein für dieses komplexe Thema auch nachhaltig ihr Selbstvertrauen und fördert Empathie.

Projekte in Deutschland



Tierschutz- unterricht

Hof Huppenhardt als Lehrstätte

Schulklassen haben die Möglichkeit, das erlernte Wissen mit einem Besuch unseres Tierschutzhofs Huppenhardt greifbar zu machen und die persönlichen Schicksale der Bewohner kennenzulernen. Dort lernen sie den artgerechten Umgang mit den Tieren und erfahren, welche Bedürfnisse diese haben.

Corona-bedingt startete die Tierschutzlehre erst ab Herbst des Jahres 2021 – nachdem die Schulen wieder geöffnet waren – richtig durch.



Insgesamt wurden in 2021 832 Schüler*innen unterrichtet, davon 532 Schüler*innen ab Oktober bis zu den Weihnachtsferien. In dieser Zeit waren die Schulen im Präsenzunterricht.

Seither ist unsere Tierschutzlehrerin fast täglich im Einsatz an den Schulen im Rhein-Sieg-Kreis und den umliegenden Großstädten.

Kalenderjahr	2021
Projektkosten Tierschutzlehre	52.000 €

Kampagnenarbeit



Einsatz für Exoten Unsere Kampagne

Überall in den sozialen Medien sieht man sie: Videos von süßen, exotischen Tieren in Haushalten. Den Nutzer*innen wird suggeriert, dass sich exotische Tierarten gut als Haustiere eignen. Doch die Wahrheit sieht anders aus: Ein qualvolles Leben für das einzelne Tier. Herausgerissen aus seiner natürlichen Umgebung und getrennt von seinen Artgenossen. Wilderei, illegaler Handel und das Aussterben ganzer Arten durch die steigende Nachfrage nach den vermeintlich „coolen“ Haustieren sind die Folgen. Diese können aber nicht nur ganze Spezies an den Rand der Ausrottung bringen, sondern auch uns Menschen und der Umwelt gefährlich werden.

Mit unserer Kampagne „**Ich bin kein Haustier**“ klären wir potentielle Käufer*innen über die Missstände auf. Wir stellen die häufigsten Opfer des exotischen Haustiermarktes vor und zeigen auf, warum diese sich denkbar schlecht als Haustiere eignen. Die potentiellen zukünftigen Tierhalter*innen wissen schlichtweg oftmals einfach nicht darüber Bescheid, worauf sie sich mit der Anschaffung eines exotischen Tiers einlassen.



Kampagnenarbeit



Einsatz für Exoten Unsere Kampagne

Unsere Aufklärungsarbeit erfolgt auf verschiedenen Kanälen. Zum einen werden auf unserer Website in der Kategorie „Ich bin kein Haustier“ die Probleme bei der Haltung der in Deutschland beliebtesten Exoten-Haustiere beschrieben. Diese Texte werden auf unseren Social-Media-Kanälen verbreitet und mit Facebook-Ads an einen noch breiteren Adressatenkreis getragen.

Um möglichst zielgerichtet potentielle Interessierte für den Kauf der exotischen Haustiere zu erreichen, wird die Projektseite seit 2020 zudem sowohl über Textanzeigen als auch einer Displaykampagne beworben.



Googelt jemand, der darüber nachdenkt sich ein Streifenhörnchen anzuschaffen, entsprechende Schlagwörter, erscheinen unsere Anzeigen. Die Person wird, wenn sie die Anzeige anklickt, auf den passenden Artikel auf der ETN-Website geleitet, hier aufgeklärt und im besten Fall davon abgebracht, sich ein solches Haustier anzuschaffen.

**Die Displaykampagne erreichte in 2021
8.095.345 Impressionen und 24.742 Klicks**

Kalenderjahr	2021
Projektkosten Ich bin kein Haustier	10.720 €

Kampagnenarbeit



Beteiligung an der Stop-Killing Kampagne

Die Jagd ist seit vielen Jahren ein heiß diskutiertes Thema. Immer wieder wird das Pro und Kontra abgewogen und Nachteile wie Vorteile werden in Frage gestellt.

Der ETN hat sich in 2021 gemeinsam mit weiteren Organisationen der Wildtierschutzkampagne des Wildtierschutz Deutschland e.V. angeschlossen.

Unsere Forderungen:

- das Töten von Haustieren im Rahmen des Jagdschutzes unterbinden
- ein Verbot tierquälerischer Jagdmethoden
- eine deutliche Verkürzung der Liste der jagdbaren Tierarten
- eine klare Regelung in Bezug auf die Gründe zur Bejagung



Durch die Aktion wollen wir eine entsprechende Regelung in das Bundesjagdgesetz einführen und somit die dringend erforderliche Klarheit schaffen. Diese Forderung richtet sich an die zuständigen Ministerien des Bundes und der Bundesländer. Um diesen Forderungen Ausdruck zu verleihen haben wir eine Petition gestartet.

Darüber hinaus haben wir im Zeitraum von 27. April bis zum 18. Mai 2021 an insgesamt 107 Standorten in Berlin, Bonn und Hannover Großflächenplakate präsentieren können. So konnten Millionen Passanten ebenfalls auf die Aktion und wichtige Thematik aufmerksam gemacht werden. Die erwähnte Petition hat bis dato etwa 125.000 Unterzeichner*innen gewinnen können.

Kampagnenarbeit



BUND und ETN fordern Rückbau eines Tiergalgens

Gemeinsam mit dem BUND Rhein-Sieg hat der ETN e.V. im Juni 2021 noch einmal auf einen errichteten Wildtier-Galgen im Siebengebirge hingewiesen. Mitten im Naturschutz- und Flora-Fauna-Habitat im Siebengebirge wurde ein Stahlgerüst erbaut, dem nicht nur eine naturschutzrechtliche Befreiung fehlte, sondern auch für intensive Drückjagden steht. Doch auch die Jagd im Siebengebirge hat sich an den Naturschutzzielen auszurichten, was in diesem Fall fehlte.

Auch der Naturschutzbeirat des Rhein-Sieg-Kreises schloss sich der Kritik an und verweigerte eine nachträgliche Genehmigung.

Die Aktion des BUND und ETN vom 03.06., bei dem auch 50 Papp-Rehe zum Einsatz kamen, endete erfolgreich: Zum 30.09.2021 muss der Galgen abgebaut werden, was schlussendlich auch geschah.



Unsere Fonds

Neben unseren eigenen Projekten unterstützen wir mit unseren Fonds auch den Einsatz anderer Tier- und Naturschützer*innen:



Unser **Katastrophenfonds** unterstützt Tierschützer*innen, die auf Grund einer Naturkatastrophe oder eines Krieges auf Hilfe angewiesen sind. Dazu zählt u.a. die schnelle Versorgung mit Futter und Medikamenten und schließlich Unterstützung bei Wiederaufbaumaßnahmen.



Mit unserem **Arten- und Naturschutzfonds** fördern wir nachhaltige und innovative Projekte von gemeinnützigen Organisationen, die mit ihrer innovativen Projektidee zu einer nachhaltigen Verbesserung für Arten und Naturschutz beitragen.



Durch unseren **Tierschutzfonds** unterstützen wir Tierschützer*innen und Tierheime in einer finanziellen Notlage dabei, ihre Tiere zu versorgen – hier können Mittel für Futter, medizinische Versorgung oder dringende Baumaßnahmen beantragt werden.



Unser **Kastrationsfonds** unterstützt Tierschützer*innen, die aufgrund einer finanziellen Schieflage nicht in der Lage sind, ihre Kastrationsprojekte aufrecht zu erhalten. So können wir verhindern, dass die Erfolge nachhaltiger Kastrationsprogramme gefährdet werden.

Projekte international

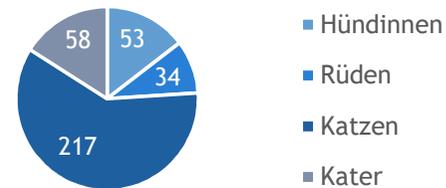


Odysseas

Griechenland: ein faszinierendes Land mit einer vielseitigen Landschaft und großer historischer Bedeutung. Leider auch ein Land mit unzähligen Streunertieren, die tagtäglich ums Überleben kämpfen. Die Mehrheit der Hunde und Katzen ist unkastriert - so werden immer mehr Welpen in ein elendiges Leben auf der Straße hineingeboren.

In Asprovalta, einer touristischen Kleinstadt am Meer in Nordgriechenland, setzt sich die Tierschützerin Olga Sirkou mit ihrem Verein Odysseas seit Jahren für die Straßentiere der Stadt ein. Sie betreibt am Ortsrand ein kleines Tierheim und nimmt immer wieder verletzte und kranke Hunde und Katzen von der Straße, sowie unzählige Welpen und Kitten auf. Soweit möglich, füttert sie die Straßentiere der Stadt an mehreren Futterstellen.

Um die Not der Streuner von Asprovalta nachhaltig zu lindern, hat der ETN gemeinsam mit Olga im Februar 2020 damit begonnen, kontinuierlich Kastrationen durchzuführen. Auch das Tierheim wird mit einer Übernahme von dringenden medizinischen Kosten und Futter unterstützt.



Anteile an kastrierten Tieren

In Asprovalta und Umgebung wurden zudem in 2021 insgesamt 362 Tiere kastriert. Der Großteil der streunenden Hunde in Asprovalta ist mittlerweile bereits kastriert, so dass der Fokus in 2022 mehr auf den Katzen liegen wird.

Kalenderjahr	2021
Projektkosten	30.000 €

Projekte international



Kastrationszentrum Bulgarien

Das Kastrationszentrum in Plovdiv wurde 2016 von der Streunerhilfe Bulgarien e.V. eröffnet. Denn nur durch flächendeckende Kastrationen kann das Tierleid auf Bulgariens Straßen reduziert werden. Der ETN e.V. unterstützt dieses großartige Projekt seit 2020. Auch in 2021 konnten durch die Kooperation hunderte Tiere vor einem Leben bewahrt werden, das von Schmerz, Angst und Hunger geprägt ist.

Seit Eröffnung des Kastrationszentrums wurden hier insgesamt bereits über 10.000 Tiere behandelt – der Großteil davon Katzen. In 2021 wurden hier 2.658 Katzen kastriert – 221 pro Monat.

Bisher ist die Kastrationsklinik in ganz Bulgarien einzigartig und somit – insbesondere zwischen März und Oktober – immer ausgebucht. Oft kommt es vor, dass die Katzen beim OP-Termin bereits tragend sind. Um dem entgegenzuwirken, organisieren die Tierschützer*innen mehrmals im Jahr eine Kastrationskampagne, bei der sie Streuerkolonien einfangen und kastrieren.



Kalenderjahr	2021
Projektkosten Kastrationszentrum Bulgarien	36.000 €

Projekte international



Animal Heaven e.V.

Seit 2014 engagiert sich der deutsche Verein Animal Heaven in Rumänien, um Straßentieren und insbesondere Hunden ein besseres Leben zu ermöglichen. Ihr Fokus liegt dabei auf Hunedoara, einer Region im Westen des Landes.

Der ETN e.V. unterstützt die Tierschützer*innen mit seinem Kastrationsfonds seit 2021 bei ihrer Kastrationsaktion. Die Kastrationsaktionen helfen nicht nur dabei, die Vermehrungsfluten in den Griff zu bekommen. Sie sensibilisieren auch die lokale Bevölkerung für das wichtige Thema des Tierschutzes und der Wirksamkeit von Kastrationen.

Neben den Kastrationen besteht ein Teil der Arbeit auch aus sozialen medizinischen Leistungen. Denn viele Menschen vor Ort würden ihre Tiere gerne tierärztlich behandeln und auch kastrieren lassen, ihnen fehlen jedoch die finanziellen Mittel. Durch unsere Kooperation kann auch diesen Haustieren geholfen werden. Dabei werden die verschiedenen Stadtteile auch mit einer mobilen Praxis besucht.

So konnten seit Start der Kooperation im Juni 2021 bis Jahresende bereits 734 Tiere kastriert werden, davon 114 Rüden und 291 Hündinnen sowie 79 Kater und 250 Katzen.

In 2022 wird diese Kooperation fortgesetzt, so dass wir einen großen Schritt für ein verbessertes Tierwohl in Hunedoara beitragen können.

Kalenderjahr	2021
Projektkosten Animal Heaven	13.536 €

Unsere Partner – Eine Auswahl

In diesem Jahresbericht können wir Ihnen nur eine Auswahl unserer Projekte näher vorstellen. Unser Einsatz für Tiere in Not geht darüber hinaus. Mit zahlreichen europäischen Vereinen arbeiteten wir für das Wohl der Tiere vor Ort zusammen, so unter anderem:

- Pro Animal Tenerife, Orovate
- Sterilisationszentrum Belgrad, Serbien
- Stiftung Sozialpädagogisches Institut, Berlin
- Animals Angels e.V., Frankfurt
- Stadtauben Wuppertal e.V., Wuppertal
- Erika & Friends e.V., Wegeberg
- Initiative Tierschutz – Tiere in Not e.V., Eisleben
- BETA, Serbien
- PAWU – Protect Animals With Us e.V., Ost-Ukraine
- ASVA Sicilia, Italien
- Odysseas, Asprovalta, Griechenland
- Tierschutzwerkstatt, Oltenita, Rumänien
- Pfothenhilfe Naxos, Griechenland
- SOS Dubrovnik Cats, Kroatien



Der gesamte Umfang unserer Vereinsarbeit ist auf unserer Website detailliert aufgeführt und zusammengefasst. Neben einem Pressespiegel mit allen Veröffentlichungen zum Verein gibt es dort außerdem einen Newsfeed, der über aktuelle Geschehnisse informiert. Gerne können Sie sich hier auch für unseren Newsletter eintragen.

Lernen Sie uns kennen



Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Einblick in die Grundsätze unserer Arbeitsweise geben. Neben der grundsätzlichen Vereinsstruktur mit den verantwortlichen Akteuren stellen wir unser Leitbild vor. Auch behandeln wir in diesem Teil unsere Personalstruktur und Gehaltsgefüge, sowie unsere Öffentlichkeitsarbeit und Verpflichtung zur Transparenz.

Unser Leitbild



**Einsatz für Tiere
in Not**

Der ETN engagiert sich national und international im Bereich des Tier- und Naturschutzes mit Schwerpunkten in Deutschland und Europa. Partnervereine unterstützen dabei die Arbeit des Vereins mit konkreter Hilfe vor Ort.

Für den ETN stehen bei seiner Arbeit sechs wesentliche Leitsätze im Vordergrund:

- Einsatz für Tiere in Not – egal ob Haustier, Straßentier oder Wildtier
- Schnell und effizient helfen
- Nachhaltig arbeiten
- Ursachen bekämpfen
- Kostenbewusstes Verhalten (viel Tier- und Naturschutz, wenig Verwaltungskosten)
- Transparenz in allen Strukturen und im gesamten Handeln

Aufbau & Leitung

Höchstes Organ des ETN ist die Mitgliederversammlung, die alle drei Jahre abgehalten wird. Dort sind neben Privatpersonen auch die Partnervereine des ETN vertreten. Am Jahresende 2021 gehörten ihr 14.758 stimmberechtigte Mitglieder an. Die Mitgliederversammlung wählt aus ihrer Mitte die Delegiertenversammlung.

Die Delegiertenversammlung ist zwischen den Mitgliederversammlungen das wichtigste beschlussempfehlende Organ des ETN. Zu den Aufgaben der jährlich tagenden Delegiertenversammlung gehören unter anderem die Wahl und Abwahl des Vorstands, die Entgegennahme des Jahresabschlusses, die Verabschiedung von Haushaltsplänen, sowie Satzungsänderungen.

Das ehrenamtlich tätige Aufsichtsorgan nimmt Aufgaben für die Mitgliederversammlung wahr und erfüllt eine Aufsichts- und Kontrollfunktionen.

Ihm gehörten im Jahr 2021 folgende Personen an:

Christina Budzynski
Elke Graul
Sabine Großefeste
Petra Hertlein
Renate von Heyden-Klaaßen

Andrea Küppers
Anita Schulz
Ellen Sieber
Dr. Rita Tondorf
Natascha Türk



Aufbau & Leitung



Unser Leitungsorgan ist der Vorstand, der von der Delegiertenversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt wird. Vorstandssitzungen finden monatlich statt. Vorstandsentscheidungen müssen mehrheitlich getroffen werden. Unsere Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Für die Umsetzung von Vorstandsentscheidungen sowie die Führung der Alltagsgeschäfte ist die hauptamtliche Geschäftsführerin verantwortlich.

Den Vorstand bilden in 2021:

Dr. Rita Tondorf – Präsidentin
Renate von Heyden-Klaaßen – Vize-Präsidentin
Natascha Türk – Finanzvorstand

(weitere Informationen unter www.etn-ev.de/ueber-uns)

Aufbau & Leitung



Personalstruktur 2021

In der Hauptgeschäftsstelle des ETN in Much arbeiteten (Stand Dezember 2021) drei Mitarbeiterinnen in Vollzeit (inklusive der Geschäftsführerin), eine Mitarbeiterin in Teilzeit, eine Angestellte in einem Midijob-Verhältnis sowie eine Bundesfreiwillige. Für das Tierarztmobil Bonn beschäftigten wir eine Tierärztin und Assistenz.

Für unseren Tierschutzhof in Much arbeiteten zwei Vollzeitkräfte, eine Teilzeitkraft, zwei Minijobber*innen, drei Auszubildende, und zwei Mitarbeiterinnen im Freiwilligen Ökologischen Jahr. Regelmäßig erhalten wir Unterstützung durch Ehrenamtler*innen, die sich unentgeltlich mit unseren Schutzhoftieren beschäftigen.

Für die Wildvogelhilfe Rheinland haben wir einen Tierpfleger in Vollzeit sowie die Stationsleitung in Teilzeit angestellt. Auf Gran Canaria beschäftigten wir eine Honorarkraft als Projektleitung.

Aufbau & Leitung

Gehaltsstruktur

Die Mitglieder des Vorstands und der Delegiertenversammlung sind ehrenamtlich tätig. Lediglich die Präsidentin erhält für ihr zeitaufwendiges Amt eine Ehrenamtspauschale von 500 € monatlich. Die Mitglieder beider Gremien verzichten auf eine Erstattung von Fahrtkosten und sonstiger Auslagen.

Der Geschäftsführung wird als Dienstwagen ein VW Polo zur Verfügung gestellt, den diese nach der 1% Regelung versteuert. Der Dienstwagen wird während der Anwesenheit in der Geschäftsstelle auch von weiteren Mitarbeiter*innen für Dienstfahrten genutzt. So lassen sich die Kosten, die aufgrund weiterer Dienstfahrten durch Fahrtkostenerstattung entstehen würden, minimieren.

Wenn Mitarbeiter*innen die betriebliche Altersvorsorge nutzen, unterstützen wir dies in Höhe der steuerlichen Einsparungen zuzüglich einer Zuzahlung von 30 Euro monatlich.

Unsere Gehälter liegen nach unserer Information deutlich unter denen anderer NGOs. Im Vergleich zu öffentlich verfügbaren Angaben weiterer Organisationen im Bereich des Tierschutzes liegen unsere Gehälter im unteren Mittelfeld.

Position	Stundenlohn (brutto)
Geschäftsführung	23,12 €
Mitarbeitende	11,00 – 19,65 €



Transparenz und Öffentlichkeit



Verantwortungsvoller Umgang mit Spenden sowie Transparenz über deren Verwendung ist eines der Grundprinzipien des ETN. Darum haben wir uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen.

Ziel der Initiative Transparente Zivilgesellschaft ist es, ein möglichst breites Aktionsbündnis innerhalb der Zivilgesellschaft herzustellen, das sich auf die wesentlichen Parameter für effektive Transparenz einigt. Die Unterzeichner*innen der Initiative verpflichten sich, zehn präzise benannte, relevante Informationen über ihre Organisation leicht auffindbar, in einem bestimmten Format der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Hier geht es zum vollständigen Bericht:

<https://etn-ev.de/initiative-transparente-zivilgesellschaft/>

Transparenz und Öffentlichkeit



Wirkungsbeobachtung

Geförderte Vereine müssen ihre Gemeinnützigkeit nachweisen, sowie die letzten Geschäftsberichte. Die zugesagte Fördersumme wird nach Nachweis von Rechnungen ausgezahlt, um die korrekte Verwendung der Fördermittel sicherzustellen. Die Vereine sind außerdem dazu verpflichtet, den korrekten Einsatz der Mittel durch Fotos und Berichte (z.B. bei Kastrationsaktionen Anzahl kastrierter Tiere mit jeweiligem Foto) zu dokumentieren. Es besteht zu jedem Zeitpunkt telefonischer/E-Mail-Kontakt zwischen den Vereinen und der zuständigen Mitarbeiterin. Bei regelmäßigen Förderungen wird das Projekt außerdem von Mitarbeiter*innen/nahestehenden Freiwilligen besucht.

Sowohl bei "nur" geförderten Projekten als auch bei vom ETN selbst durchgeführten Projekten werden entstandene Probleme/Schwachstellen innerhalb der Geschäftsstelle besprochen und mögliche Lösungsansätze für das bestehende und zukünftige Projekte ausgearbeitet.

Transparenz und Öffentlichkeit

Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit

Um unseren Einsatz für Tiere in Not umzusetzen, ist der ETN auf die Unterstützung durch Mitglieder, Pat*innen und Spender*innen angewiesen. Mit unserer Presse – und Öffentlichkeitsarbeit versuchen wir daher nicht nur Menschen für Tier – und Naturschutzthemen zu sensibilisieren, sondern auch weitere Unterstützer*innen für unsere Arbeit zu gewinnen.

Der ETN wirbt vornehmlich digital um Unterstützung für seine Projekte. Dies geschieht über die sozialen Netzwerke, die Website und Newsletter für den ETN und Hof Huppenhardt. Wir nutzen Google Ad Grants, um verschiedene Projekte hervorzuheben und Pat*innen oder neue Halter*innen für unsere Tierschutzhof-Tiere zu finden.

Im näheren Umkreis von Hof Huppenhardt werden unsere Flyer ausgelegt. Spendenboxen stehen auf dem Tierschutzhof Huppenhardt – Besucher*innen können hier jederzeit Spenden hinterlassen. Auf dem Hoffest oder bei Vorstellungsständen auf regionalen Festen steht ebenfalls eine Spendenbox am Stand. Unser Mitgliedermagazin, das zweimal jährlich erscheint, wird in Tierarztpraxen ausgelegt. Der ETN führt keine systematischen Werbegespräche zur Mittelbeschaffung durch. Weitere Einnahmen kommen aus Nachlässen und Zinserträgen.

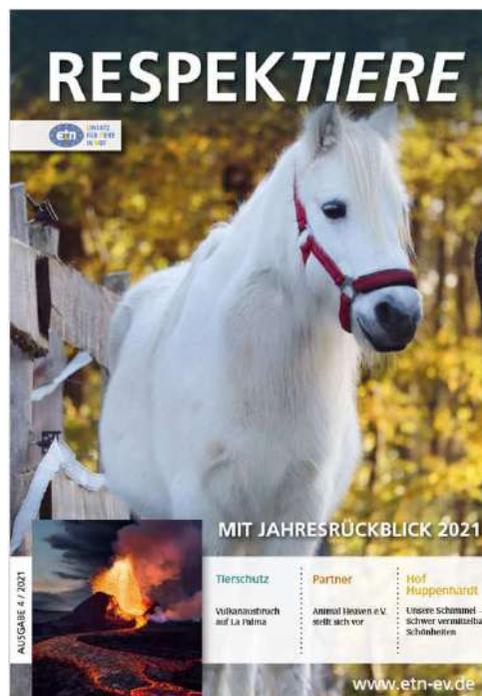
In regelmäßigen Presseberichten und TV-Auftritten berichten wir über unsere Arbeit. Hier standen in 2021 insbesondere der Tierschutzhof Huppenhardt und das Tierarztmobil Bonn im Fokus.



Transparenz und Öffentlichkeit

Zusammenarbeit mit Dienstleister*innen

Der ETN hat für die Durchführung und das Monitoring der Google Ad Grants Kampagnen die Firma Jens Müller EDV-Beratung beauftragt. Für Layout und Satz unseres Mitgliedermagazins Respektiere ist Fabian Ewert – Visuelle Kommunikation beauftragt. Die Druckabwicklung unseres Mitgliedermagazins erfolgt durch Produkt und Projekt Medienbetreuung. Unsere Website sowie Flyer wurden von der Agentur Artenreich entworfen, die auch bei Bedarf Support für die Websites anbieten.



Finanz- und Geschäftsbericht

Unsere Rechnungslegung erfolgt intern durch unsere Buchhalterin, extern durch das Steuerbüro Stübe & Schneegast. Unser Jahresbericht wird intern geprüft von Vorstandsmitglied Natascha Türk (Steuerberaterin), sowie extern durch den Wirtschaftsprüfer Günter Schweigert.



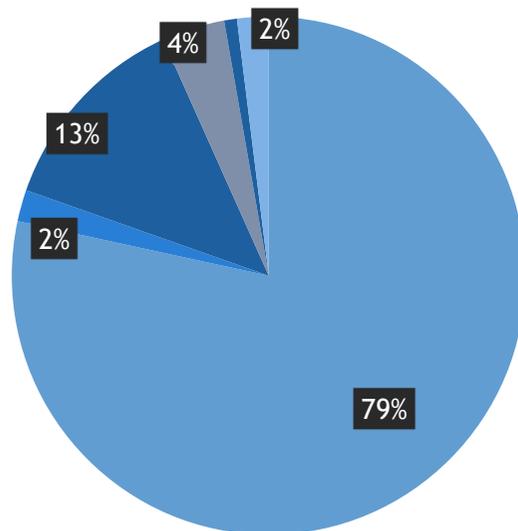
Auf den folgenden Seiten finden Sie den Finanz- und Geschäftsbericht für das Jahr 2021. Dem ETN e.V. standen im Geschäftsjahr 2021 Einnahmen in Höhe von ca. 1.23 Millionen Euro aus Mitgliedsbeiträgen, Erbschaften, Spenden und sonstigen Einnahmen zur Verfügung.

Rund 1.46 Millionen Euro setzte der ETN e.V. für seine satzungsgemäßen Aufgaben ein. Zur Organisation und Verwaltung der Aufgaben wurden **17,82%** der Gesamtausgaben aufgewendet. Eine Aufschlüsselung der Ausgaben finden Sie auf den nächsten Seiten.

Finanz- und Geschäftsbericht

Einnahmen und Erträge 2021

- Mitgliedsbeiträge
- Erbschaften
- Einnahmen aus Spenden / Patenschaften
- Zins- und Wertpapiererträge aus Rücklagen
- Einnahmen aus Tiervermittlung
- Sonstige Einnahmen



Einnahmen und Erträge

Im Jahr 2021 hat der ETN e.V. Mitgliedsbeiträge in Höhe von 970.214 € sowie Spenden, Erbschaften und Einnahmen aus Patenschaften in Höhe von insgesamt 186.593 € vereinnahmt. Ferner wurden Einnahmen aus Tiervermittlungen in Höhe von 5.605 €, Zinsen und Erträge aus Wertpapieren in Höhe von 44.850 € sowie sonstige weitere Einnahmen in Höhe von 19.168 € erzielt. Die Gesamteinnahmen bleiben um 27% hinter dem Vorjahreswert zurück. Der auffällig hohe Rückgang ist allerdings darauf zurückzuführen, dass in den Vorjahreseinnahmen zwei größere Erbschaften enthalten waren. Lässt man die Erbschaften außer Betracht, so haben sich die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr sogar geringfügig (1%) erhöht. Während der Trend bei den Mitgliedsbeiträgen seit Jahren rückläufig ist (-5%), konnten im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Spendeneinnahmen erzielt werden (+39%).

Finanz- und Geschäftsbericht

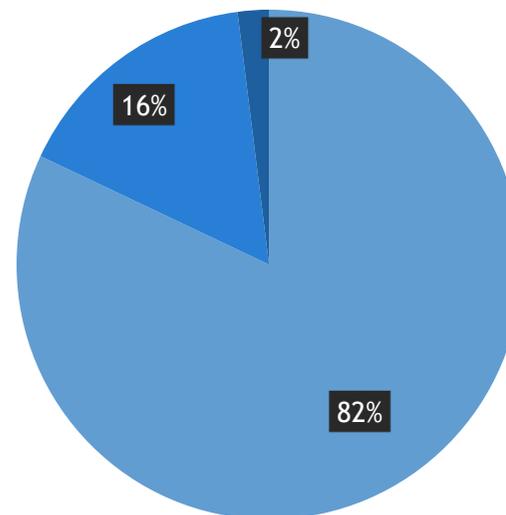
Programmarbeit

Im Bereich Projektförderung betragen die Ausgaben insgesamt 1.460.908 € und liegen damit bei einer Steigerung um 39%, also deutlich höher als im Vorjahr. Hierin enthalten sind Personalkosten in Höhe von 377.725 €.

Fast ein Drittel (32%) der Ausgaben für Projektförderung entfällt auf den vereinseigenen Tierschutzhof Huppenhardt in Much. Für die Unterstützung aller weiteren Projekte sind Gesamtkosten in Höhe von 937.583 € aufgewandt worden. Nach bereits deutlichen Steigerungen in den Vorjahren beweist der ETN e.V. hier besonders eindrucksvoll die Ausweitung seines Engagements.

Der Anstieg der bereitgestellten Mittel beträgt im Vergleich zum Vorjahr mehr als 66%.

Ausgaben 2021



- Programmarbeit (Projekt- und Kampagnenarbeit)
- Werbung und Verwaltung
- Vermögensverwaltung und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Finanz- und Geschäftsbericht

Werbung und Verwaltung

Tierschutzarbeit ist ohne eine funktionierende Verwaltung durch die hauptamtlichen Mitarbeiter nicht möglich. Insoweit fallen selbstverständlich auch allgemeine Verwaltungs- und Werbekosten wie Ausgaben für die Mitgliederverwaltung, allgemeine Büroaufwendungen, Personalkosten usw. an. Diese betragen im Jahr 2021 insgesamt 316.791€. Unter Zugrundelegung der vorgenommenen sachgerechten und zweckmäßigen Aufgabenaufteilung aufgrund direkter oder aufgeschlüsselter Zuordnung in Anlehnung der Vorgaben des DZI, liegt der Anteil der Ausgaben für allgemeine Verwaltung und Werbung für das Jahr 2021 bei **17,82%** (VJ 21,33%) der Gesamtausgaben des Vereins. Der Vorjahreswert aus 2020 war ein Resultat der Corona-Pandemie, da viele Projekte nicht wie geplant durchgeführt werden konnten. Erfreulicherweise ist es dem ETN e.V. gelungen, die für das Jahr 2021 geplanten Projekte trotz andauernder Pandemie erfolgreich umzusetzen, so dass auch der Verwaltungskostenanteil wieder deutlich gesenkt werden konnte.

Vermögensverwaltung und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Im Tätigkeitsbereich der Vermögensverwaltung wurde ein positives Ergebnis in Höhe von 3.217 € erzielt. Die Einnahmen beliefen sich hierbei auf 44.876 €, die Ausgaben auf 41.659 €. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb spielte in 2021 mit der zeitlich begrenzten Vermietung eines Tierarztmobils vorübergehend wieder eine größere Rolle. Die Einnahmen betragen 11.973 €, Kosten sind nicht entstanden.



Finanz- und Geschäftsbericht

Einnahmen - Überschussrechnung

	2021	2020
I. Einnahmen/ Erträge	Euro	Euro
Mitgliedsbeiträge	970.214	1.019.085
Erbschaften	23.955	486.262
Einnahmen aus Spenden / Patenschaften	162.638	117.148
Zins- und Wertpapiererträge aus Rücklagen	44.850	33.956
Einnahmen aus Tiervermittlungen	5.605	7.397
Sonstige Einnahmen	19.168	8.558
Gesamteinnahmen	1.226.430	1.672.406
II. Ausgaben/ Aufwendungen für Projektförderung, Projektbegleitung, Bildungs- und Aufklärungsarbeit		
Projektförderung inkl. vereinseigenem Tierschutzhof		
Ausgaben für Personal	-377.725	-260.128
Sonstige Ausgaben	-1.083.183	-790.785
Gesamtausgaben für Projektförderung u.a.	-1.460.908	-1.050.913
	82,18%	78,67%

Finanz- und Geschäftsbericht

	2021	2020
III. Allgemeine Verwaltungsausgaben		
Kosten für Werbung		
Ausgaben für Personal	-17.231	-23.390
Sonstige Ausgaben	-89.986	-38.523
	<hr/>	<hr/>
	-107.217	-61.913
Kosten für Verwaltung		
Ausgaben für Personal	-80.842	-94.547
Sonstige Ausgaben	-87.072	-114.859
	<hr/>	<hr/>
	-167.915	-209.406
Gesamtausgaben für Verwaltung u.a.	-275.132	-271.319
	15,48%	20,31%
IV. Ausgaben für Vermögensverwaltung und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb		
Vermögensverwaltung		
Ausgaben für Personal	0	0
Sonstige Ausgaben	-41.659	-13.577
	<hr/>	<hr/>
	-41.659	-13.577

Finanz- und Geschäftsbericht

	2021	2020
Gesamtausgaben Vermögensverwaltung und Geschäftsbetrieb	-41.659	-13.577
	2,34%	1,02%
V. Gesamtausgaben aller Bereiche	-1.777.699	-1.335.809
VI. Jahresergebnis	-551.269	336.597

Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr 2021 für den Gesamtverein vor Auflösung und Bildung von Rücklagen ein Jahresergebnis in Höhe von -551.269 €. Die zweckgebundene Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO aus 2020 (1,296 Millionen €) wird in vollem Umfang aufgelöst, so dass sich ein Zwischenergebnis in Höhe von 744.731 € ergibt. Hiervon sind 46.370 € den freien Mitteln des Vereins zuzurechnen, der darüberhinausgehende Betrag in Höhe von 698.361 € ist zeitnah zu verwenden und wird einer neuen zweckgebundenen Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO zugeführt. Darüber hinaus wird die zweckgebundene Rücklage mit einer freiwilligen Zuführung aus den freien Mitteln (701.639 €) auf insgesamt 1,4 Millionen € aufgestockt; dies entspricht dem Projektvolumen gem. Haushaltsplan 2022. Durch den erneuten Abbau freier Mittel setzt der ETN e.V. weiterhin ein klares Zeichen, dass er ausdrücklich kein Geld ansammeln möchte, sondern auch diese Mittel dem Tierschutz zukommen lässt. Dies soll wie bisher im Rahmen der eigenen personellen Kapazitäten sowie der Kapazitäten der Projektpartner sukzessive und mit sorgfältiger Planung und Auswahl der Partner erfolgen.

Finanz- und Geschäftsbericht

Bilanz

AKTIVA		2021	2020
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Gebäude	1.176.360,20		1.218.875,20
2. Technische Anlagen und Maschinen	45.044,00		48.874,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	40.962,00		57.788,00
Vereinsausstattung	9.607,00		10.775,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.752,20		0
		1.273.725,40	1.336.312,20
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.000,00	1.000,00
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände		11.113,56	13.846,32
III. Kasse, Bank		5.550.612,89	5.990.079,97
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		5.285,35	3.110,24
SUMME		6.841.737,20	7.344.348,73

Finanz- und Geschäftsbericht

PASSIVA		2021	2020
	EUR	EUR	EUR
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Vereinskaptal			
1. Vereinskaptal § 62 Abs. 3 AO		5.270.635,23	5.925.904,06
II. Gewinnrücklagen			
1. Gebundene Gewinnrücklagen		1.400.000,00	1.296.000,00
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. sonstige Rückstellungen		74.903,25	50.817,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus			
Lieferungen und Leistungen	90.506,12		66.003,93
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.392,60</u>		<u>5.473,74</u>
		95.898,72	71.477,67
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		300,00	150,00
SUMME		6.841.737,20	7.344.348,73

Ausblick

Die hier dargestellten Projekte sind langfristig geplant, so dass sie auch in 2022 und darüber hinaus umgesetzt werden sollen. Zum 31.12.2021 bestanden bereits Planungen für Projekte in 2022 (exklusive Hof Huppenhardt) mit einem Volumen von insgesamt 1.400.000 €. Auch für die Folgejahre bestehen bereits umfassende Planungen. Nur mit Weitsicht und langfristig angelegten Projekten können wir nachhaltige Verbesserungen für die Tiere erreichen. Dabei prüfen wir stetig den Stand und Förderbedarf unsere Projekte, so dass bei Bedarf Änderungen vorgenommen werden.

Für 2022 sind bereits folgende Projekte geplant:

Nachdem sich schon während des ersten Jahres des Tierarztmobil Bonn deutlich zeigte, wie hoch der Bedarf für tierärztliche Hilfe bei mittellosen Senior*innen ist, haben wir beschlossen, in 2022 ein weiteres Tierarztmobil ins Leben zu rufen. Das Tierarztmobil Ruhrgebiet wird Standorte in Essen und Bottrop anfahren und soll noch in 2022 starten.

In 2022 wollen wir uns zudem verstärkt dem Bereich des Arten – und Naturschutzes widmen. Auch hier sind in Zusammenarbeit mit starken Kooperationspartner*innen langfristige und nachhaltige Projekte zum Schutz von einheimischer Tierwelt und Natur, und damit nicht zuletzt auch des Menschen, in Planung.



Unser Einsatz geht weiter



Dank Ihrer Unterstützung konnten wir im Jahr 2021 zahlreichen Tieren helfen. Auch in Zukunft sind wir auf Spenden angewiesen, um uns für Tiere in Not einsetzen zu können. Unser Spendenkonto, sowie alle Informationen und Neuigkeiten über unsere Projekte finden Sie auf unserer Homepage. Melden Sie sich für unseren Newsletter an, damit Sie nichts mehr verpassen.

www.etn-ev.de